

Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	EN 2	Vierte Strecke Mitte	
2.	Lage des Vorhabens			
	Stadt Gemeinde	/	Endingen a.K.	Flächengröße (m ²) Ca. 84.400
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	<ul style="list-style-type: none"> - Geschützter Streuobstbestand - Geschützte Streuobst-Feldhecke - Kernfläche des Biotopverbunds 			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	- Regionale Grünzäsur südöstlich beginnend			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung			
4.2	Boden			
	<p>Humose Pararendzina aus Sandlöss und Löss (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch</p> <p>Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch</p>			



4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Deckschicht bis Porengrundwasserleiter mit mäßiger bis guter Durchlässigkeit und meist mäßiger bis geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Geringe – mittlere Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Nicht vorhanden</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Streuobst und Streuobst-Feldhecken im Südwesten als wichtige Strukturelemente, sonst überwiegend landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen, bereichsweise auch Einzelgehöfte. Der Siedlungsbereich von Endingen grenzt westlich an die Fläche.</p> <p>Im Süden grenzt die Fläche an die Kaiserstuhl-Bahnlinie an.</p> <p>Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Baumschulen</i> - <i>Obstplantagen</i> - <i>Landwirtschaftlich genutzte Flächen</i> - <i>Gebäude</i> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ruderalvegetation</i> - <i>Gehölze im Umfeld der Gebäude</i> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Geschützter Streuobstbestand auf Grünland mit Alt- und Totholz</i> - <i>Geschützte Streuobst-Feldhecke</i> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung (Bereich Streuobst- und Heckenbestände: hoch)</p>
4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotential für Fledermäuse (Im Bereich der Obstbaumreihen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Ggf. Untersuchungen von Übergangsbereichen von Biotopstrukturen sowie an der Bahnlinie)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten: <i>Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil und Ggf. Falter in geeigneten Wiesenbereichen</i></p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>



4.6	Mensch
	<p>Naherholungsfunktion durch siedlungsnahen Gehölzstrukturen wie Streuobst und die Streuobst-Feldhecke</p> <p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die südlich verlaufende Bahnlinie</p> <p>Relativ strukturreiche Fläche</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hoch bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Verlust von Biotoptypen mit sehr hoher Bedeutung</p> <p>Verlust von Erholungsflächen</p> <p>Geringe - mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, Insekten, (Totholzkäfer, Tagfalter, Heuschrecken)</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u></p> <p>Insgesamt eine sehr hohe Betroffenheit der Schutzgüter, Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden</p> <p>Gesamtbewertung: Geeignet (Geschützte Streuobstbestände: kritisch)</p> <p><u>Artenschutz</u></p> <p>Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet (Bereich Streuobstbestände: Kritisch)</p> <p>Handlungsempfehlung</p> <p>Erhalt des Streuobst- und Gehölzbestandes im südwestlichen Bereich</p>



Landschaftsökologische Bewertung			
1.	Bezeichnung	EN 3	Vierte Strecke Süd
2.	Lage des Vorhabens		
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K.	<i>Flächengröße (m²)</i> Ca. 67.600
2.1	Luftbild		
3.	Schutzgebiete		
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets		
	Kleiner Bereich einer Kernfläche des Biotopverbunds		
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets		
	<ul style="list-style-type: none"> - Regionale Grünzäsur östlich angrenzend - Geschütztes Biotop: „Feldhecken an der L 113“ ca 15 m südlich - Vogelschutzgebiet (30 m südlich) - Weitere Kernfläche des Biotopverbunds knapp 40 m westlich 		
4.	Bestand des Umweltzustandes		
4.1	Klima/ Luft		
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung		



4.2	Boden
	<p>Humose Pararendzina aus Sandlöss und Löss (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch</p> <p><u>Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch</u></p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u></p> <p>Flugsandsediment/ Verschwemmungssediment: Deckschicht bis Porengrundwasserleiter mit mäßiger bis guter Durchlässigkeit und meist mäßiger bis (sehr) geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u></p> <p>Randlich verläuft im Süden der Schambach, Gewässerordnung II, von wasserwirtschaftlicher Bedeutung.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Überwiegend landwirtschaftlich intensiv genutzt Flächen. Nach Osten hin strukturreicher durch Gartenanlagen mit Baumbeständen. Im Südosten grenzt eine Grünzäsur an. Der Siedlungsbereich von Endingen befindet sich westlich des Planbereichs. Im Süden verläuft der Schambach entlang der Landstraße. Im Norden grenzt die Fläche an die Bahnlinie.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Baumschulen</i> - <i>Landwirtschaftlich genutzte Flächen</i> - <i>Wirtschaftsweg</i> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Privater Kleingarten mit Obstgehölzen</i> - <i>Grünland</i> - <i>Einzelbäume</i> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <p>/</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>



4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Entlang der Bahnlinie sowie in Bereichen mit geeigneten Habitatstrukturen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse (Entlang der Gehölzstrukturen)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.6	Mensch
	<p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die südlich verlaufende Landstraße</p> <p>Wichtiger Radweg-Fernweg verläuft von West nach Ost durch den Planbereich</p> <p>Ortsnaher Naherholungsbereich (Gäten und Wegverbindungen)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Verlust von Biotoptypen mit mittlerer Bedeutung</p> <p>Verlust von Erholungsflächen</p> <p>Geringe Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäuse, Reptilien</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung



7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Insgesamt eine geringe - mittlere Betroffenheit der Schutzgüter. Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden.</p> <p>Gesamtbewertung: Geeignet</p> <p><u>Artenschutz</u> Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Lage in der Nähe eines Vogelschutzgebietes, Natura 2000-Vorprüfung ggf. erforderlich</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet</p> <p><u>Handlungsempfehlung</u> Erhalt des Fahrrad-Fernwegs</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	EN 9	Radacker III	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt Gemeinde</i>	/ Endingen a.K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca. 172.000
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	/			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	Regionaler Grünzug grenzt südlich an und verläuft westlich in 30m Entfernung zu der geplanten Ausweisungsfläche Kernfläche des Biotopverbunds ca. 100 m südlich			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung			

4.2	Boden
	<p>Humose Parabraunerde aus Sandlöss und Löss (nördlicher Bereich)/ Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemm Massen (südlicher Bereich) (LGRB 2024)</p> <p>Beide Bodentypen weisen die gleiche, sehr hohe Bewertung der Bodenfunktionen auf:</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: hoch bis sehr hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: hoch bis sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch bis sehr hoch</p> <p>Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Flugsandsediment/ Verschwemmungssediment: Deckschicht bis Porengrundwasserleiter mit mäßiger bis guter Durchlässigkeit und meist mäßiger bis (sehr) geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Gesamtbewertung: Gering - mittel</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Nicht vorhanden</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Überwiegend intensive landwirtschaftliche Nutzung. Den wenigen mit Gehölzen bestandenen Bereichen v.a. im Südosten kommt haben eine höhere Bedeutung. Im Süden grenzt die Fläche an die Bahnlinie</p> <p>Gesamtbewertung: Gering Bedeutung (Gehölze: mittlere Bedeutung)</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Obstplantage</i> - <i>Landwirtschaftlich genutzte Flächen</i> - <i>Wirtschaftswege</i> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Verbuschte Bereiche mit Gestrüpp, z.T. mit Obstgehölzen</i> - <i>Grünland</i> - <i>Ruderalvegetation</i> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Feldgehölz</i> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung (Bereiche mit Gehölzen: hoch)</p>
4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Entlang der Bahnlinie)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten (Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung (Bereiche mit Gehölzen: hoch)</p>



4.6	Mensch
	<p>Geringe Erholungsfunktion, Wirtschaftswege aber mit Naherholungsfunktion</p> <p>Wichtiger Freiraumbereich zu den angrenzenden Gewerbeflächen</p> <p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die südlich verlaufende Bahnlinie</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft/ Frischluftzufuhr</p> <p>Geringe Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Reptilien, Insekten</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p> <p>Betriebsbedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen (Gewerbe)</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u></p> <p>Insgesamt eine geringe - mittlere Betroffenheit der Schutzgüter. Erhebliche und dauerhafte Erhebliche Beeinträchtigung der Schutzgüter Boden und Klima / Luft</p> <p>Gesamtbewertung: Bedingt Geeignet</p> <p><u>Artenschutz</u></p> <p>Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet</p> <p><u>Handlungsempfehlung</u></p> <p>Umfangreiche Eingrünung/Begrünung der Fläche</p> <p>Fläche verkleinern zur Minimierung des Eingriffs in die Schutzgüter Boden und Klima / Luft</p>



Landschaftsökologische Bewertung			
1.	Bezeichnung	EN 10 (ehemals EN11)	Entwässerungsgraben
2.	Lage des Vorhabens		
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K.	<i>Flächengröße (m²)</i> Ca. 44.700
2.1	Luftbild		
			
3.	Schutzgebiete		
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets		
	/		
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets		
	Gesetzlich geschütztes Biotop, rd. 10 m weiter südlich Vogelschutzgebiet, rd. 30 m weiter südlich		
4.	Bestand des Umweltzustandes		
4.1	Klima/ Luft		
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung		
4.2	Boden		
	Humose Pararendzina aus Sandlöss und Löss (LGRB 2024) Beide Bodentypen weisen die gleiche, sehr hohe Bewertung der Bodenfunktionen auf: Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch		

4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Flugsandsediment: Deckschicht bis Porengrundwasserleiter mit mäßiger bis guter Durchlässigkeit und meist mäßiger bis (sehr) geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Gesamtbewertung: Gering - mittel</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Am Südrand der Fläche verläuft der Schambach, Gewässerordnung II, von wasserwirtschaftlicher Bedeutung.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Überwiegend strukturlose Fläche in intensiver landwirtschaftlicher Nutzung. Wichtiges Strukturelement ist ein im Bereich der Bahnlinie in das Gebiet hineinreichender Streuobstbestand</p> <p>Der geplante Entwässerungsgraben verläuft entlang des östlichen und nördlichen Siedlungsbereichs der Stadt Endingen a. K.</p> <p>Das Landschaftsbild wird durch die Aufwertungsmaßnahmen und die Begrünung des Entwässerungsgrabens stark aufgewertet.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaftlich genutzte Flächen - Obstplantagen - (Wirtschafts-)Wege <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Graben - Fichten-Baumreihe <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Obstgehölze (Altbestand) auf Grünland <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung (Streuobstbestand hoch)</p>
4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten: Holzkäfer im Bereich von alten Baumbeständen</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung (Bereich Streuobstbestand: hoch)</p>



4.6	Mensch
	Geringe Erholungseignung der Fläche Wirtschafts- und Radwege dienen zur Naherholung Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung
4.7	Kulturgüter
	Kulturgüter sind nicht bekannt Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	Erhebliche Aufwertung des gesamten Planbereichs durch die Anlage des Grabens mit vielen, unterschiedlichen Biotoptypen (Mäandrierender Bachlauf, Wiesen, Gebüsche, Feuchtstandorte etc.) Deutliche Verbesserung der Naherholungsfunktion Aufwertung aller Schutzgüter Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<u>Schutzgüter</u> Hohes Aufwertungspotenzial durch die Anlage eines strukturierten Fließgewässers Gesamtbewertung: Sehr gut geeignet <u>Artenschutz</u> Hohes Aufwertungspotenzial Gesamtbewertung: Sehr gut geeignet



Landschaftsökologische Bewertung			
1.	Bezeichnung	EN 11	Versorgungsfläche Abwasser
2.	Lage des Vorhabens		
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K.	<i>Flächengröße (m²)</i> Ca. 13.500
2.1	Luftbild		
			
3.	Schutzgebiete		
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets		
	/		
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets		
	/		
4.	Bestand des Umweltzustandes		
4.1	Klima/ Luft		
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung		



4.2	Boden
	<p>Humose Pararedzina aus Sandlöss und Löss (LGRB 2024)</p> <p>Beide Bodentypen weisen die gleiche, sehr hohe Bewertung der Bodenfunktionen auf:</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch</p> <p>Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u></p> <p>Flugsandsediment: Deckschicht bis Porengrundwasserleiter mit mäßiger bis guter Durchlässigkeit und meist mäßiger bis (sehr) geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Gesamtbewertung: Gering - mittel</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u></p> <p>Der Enderinger Graben, Gewässerordnung II, von wasserwirtschaftlicher Bedeutung verläuft ca. 10m südwestlich des Planbereichs</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Das Plangebiet besteht hauptsächlich aus einer intensiv landwirtschaftlich genutzten Fläche. Im Nordosten reicht ein Lärmschutzwall in die Fläche hinein. Im Süden grenzt Gewerbe- und Siedlungsbereich an die Fläche an.</p> <p>Im Norden verläuft die L113</p> <p>Gesamtbewertung: Gering</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <p>- <i>Landwirtschaftlich genutzte Flächen</i></p> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <p>- <i>Ruderalvegetation</i></p> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <p>/</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Ggf. in den Randbereichen)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>



4.6	Mensch
	Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die nördlich verlaufende L 113 Geringe Bedeutung für die Naherholungsfunktion Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung
4.7	Kulturgüter
	Kulturgüter sind nicht bekannt Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Reptilien
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<u>Schutzgüter</u> Insgesamt keine - geringe Betroffenheit der Schutzgüter Gesamtbewertung: Geeignet <u>Artenschutz</u> Aufwertung der Flächen möglich Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	EN 12	Mannsmatten (Gewerbegebiet)	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt Gemeinde</i> /	Endingen a.K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca. 19.700
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	/			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	Regionale Grünzäsur nördlich angrenzend			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung			
4.2	Boden			
	Humose Pararendzina aus Sandlöss und Löss (LGRB 2024) Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch (3.67)			

4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Flugsandsediment: Deckschicht bis Porengrundwasserleiter mit mäßiger bis guter Durchlässigkeit und meist mäßiger bis geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Nicht vorhanden</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Das Gebiet besteht überwiegend aus landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Landwirtschaftlich genutzte Flächen</i> - <i>Weg</i> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ruderalvegetation</i> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u> /</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Ggf. in den Randbereichen)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.6	Mensch
	<p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die südlich verlaufende Landstraße</p> <p>Östlich Umspannwerk</p> <p>Keine besondere Erholungsfunktion</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>



4.7	Kulturgüter
	Kulturgüter sind nicht bekannt Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft Geringe Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Reptilien Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen Betriebsbedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen (Gewerbe)
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<u>Schutzgüter</u> Insgesamt eine geringe Betroffenheit der Schutzgüter. Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden sowie Verlust von klimatisch wichtigen Flächen Gesamtbewertung: Geeignet <u>Artenschutz</u> Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	EN 13	Umfahrung Nord	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	-
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	/			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	Regionale Grünzäsur östlich angrenzend Geschütztes Biotop: „Feldhecken an der L 113“ ca 15 m südlich Vogelschutzgebiet (30 m südlich) Kernflkäche des Biotopverbunds knapp 40 m westlich			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung			



4.2	Boden
	<p>Humose Pararendzina aus Sandlöss und Löss (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch</p> <p><u>Gesamtbewertung: hohe bis sehr hohe Bedeutung</u></p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Flugsandsediment/ Verschwemmungssediment: Deckschicht bis Porengrundwasserleiter mit mäßiger bis guter Durchlässigkeit und meist mäßiger bis (sehr) geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Randlich quert im Süden der Schambach, Gewässerordnung II, von wasserwirtschaftlicher Bedeutung die geplante Straße</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Überwiegend landwirtschaftlich intensiv genutzt Flächen. Im südlichen Bereich strukturierter mit Gebäuden, Gärten und Gehölzen.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gärten - Landwirtschaftlich genutzte Flächen - Gebäude (angrenzend) <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelbäume <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <p>/</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>

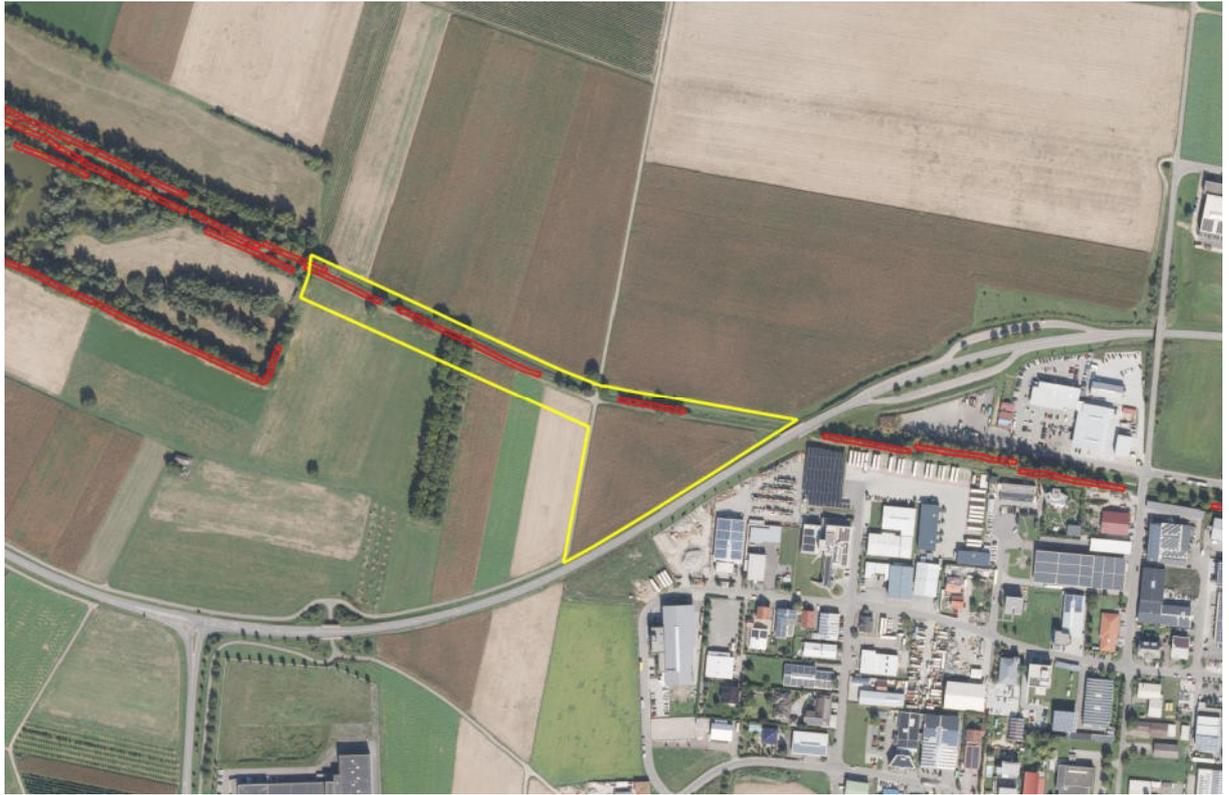


4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Punktuell, v.a. im südlichen Bereich)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse (Entlang der Gehölzstrukturen im südlichen Bereich)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.6	Mensch
	<p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die Riegeler Straße</p> <p>Querung der Bahnlinie</p> <p>Ortsnaher Naherholungsbereich (Gärten und Wegverbindungen)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Geringe – mittlere Beeinträchtigung der weiteren Schutzgüter</p> <p>Hohe Zerschneidungswirkung der Landschaft</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäuse, Reptilien</p> <p>Bau-, anlage- und betriebsbedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung



7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Insgesamt eine geringe - mittlere Betroffenheit der Schutzgüter. Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden (linienhaft) Starke Landschaftszerschneidung</p> <p>Gesamtbewertung: Bedingt Geeignet</p> <p><u>Artenschutz</u> Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Lage in der Nähe eines Vogelschutzgebietes, Natura 2000-Vorprüfung ggf. erforderlich Ggf. Zerschneidung von Lebensräumen</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet</p> <p><u>Handlungsempfehlung</u> Einbindung der Umfahrung in das Landschaftsbild durch Begrünung</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	EN 14	Neuausweisung Retentionsbecken mit Graben im Bereich „Rebpfad“ nordwestlich der Ortslage an der L 113	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca. 28.000
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	Biotop-Nr. 178123160462: Schilfröhricht in Graben nordwestlich Endingen Biotop-Nr. 178123160463: Feldhecken an Graben nordwestlich Endingen			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	Biotop-Nr. 178123160463: Feldhecken an Graben nordwestlich Endingen Biotop-Nr. 178123160464: Feldhecken nördlich der K 5126			

4.	Bestand des Umweltzustandes
4.1	Klima/ Luft
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung
4.2	Boden
	<p>Humose Pararendzina aus Sandlöss und Löss (LGRB 2024)</p> <p>Hohe - sehr hohe Bewertung der Bodenfunktionen:</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: hoch - sehr hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: hoch - sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch – sehr hoch</p> <p>Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u></p> <p>Flugsandsediment: Deckschicht bis Porengrundwasserleiter mit mäßiger bis guter Durchlässigkeit und meist mäßiger bis (sehr) geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Gesamtbewertung: Gering - mittel</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u></p> <p>Der Enderinger Graben, Gewässerordnung II, von wasserwirtschaftlicher Bedeutung verläuft von West nach Ost nach West durch den Planbereich. Er hat mit seinem geradlinigem Verlauf und dem einheitlichen Böschungsprofil einen eher naturfernen Charakter.</p> <p>Gesamtbewertung: Gering - mittel</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Das Plangebiet besteht überwiegend aus intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen. Der bestehende Enderinger Graben ist durch einen geradlinigen Verlauf mit einheitlichem Böschungsprofil relativ naturfern ausgebildet. Landschaftsprägend sind mehre großkronige Bäume entlang des Baches sowie eine Plantage aus mittelalten Walnuss-Bäumen</p> <p>Gesamtbewertung: Gering - mittel</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Landwirtschaftlich genutzte Flächen</i> - <i>Wirtschaftsweg</i> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Randliche Ruderalvegetation</i> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Einzelbäume, Baumgruppen und Gebüsche entlang des Grabens</i> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>



4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel flächendeckend Lebensraumpotenzial für Reptilien (Ggf. in den Randbereichen) Lebensraum Amphibien und Insekten (im Bereich des Grabens) Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.6	Mensch
	<p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die südöstlich verlaufende L 113 Geringe Bedeutung für die Naherholungsfunktion Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Reptilien</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Insgesamt keine - geringe Betroffenheit der Schutzgüter Gesamtbewertung: Geeignet</p> <p><u>Artenschutz</u> Aufwertung der Flächen möglich (Gestaltung des neu anzulegenden Grabens und des RBF Rebpfad) Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet</p>

